

BILDUNGS- UND VERMITTLUNGSANGEBOTE

Wie verbindet Luft Menschen, Tiere, Pflanzen und Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft? Die fächerübergreifenden Bildungs- und Vermittlungsangebote ab Klasse 4 orientieren sich u.a. an den sächsischen Lehrplänen der Fächer Ethik, Sachkunde, Biologie, Chemie, Geografie aller Schularten und knüpfen mit aktuellen Fragen nach einer klimagerechten Zukunft an die Nachhaltigkeitsziele einer Bildung für nachhaltige Entwicklung an.

Luft. Eine für alle bietet Schulklassen Stoff für die Auseinandersetzung mit der Luft als einem geteilten, sozialen Raum und macht globale Zusammenhänge anschaulich. Dabei geht es um naturwissenschaftliche, politische und gesellschaftliche Fragen.

Die Führungen ab Klasse 4 und ab Klasse 8 beinhalten eine Einführung, einen Besuch der Werkstatt „Luftstatt“ und abschließende Diskussionen im Plenum. Die chemischen Experimente in der „Luftstatt“ sind in Kooperation mit der Fakultät Chemie und Lebensmittelchemie der TU Dresden entwickelt worden.



Vogelkäfig mit Sauerstoffzylinder
Foto: LWL-Museen für Industriekultur / Inga Geiser



LUFT EINE FÜR ALLE

9. NOVEMBER 2024 BIS 10. AUGUST 2025

DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM

Lingnerplatz 1, 01069 Dresden
Dienstag bis Sonntag, Feiertage: 10 bis 18 Uhr
24. und 25. Dezember, 1. Januar: geschlossen

ANMELDUNG UND INFORMATION

Besucherservice: Ines Träger und Lena Höhlich
Dienstag bis Freitag, 9 bis 12 und 13 bis 14 Uhr
Telefon: 0351 4846-400 E-Mail: service@dhmd.de

PREISE

Schulklassen Grundschule und Sek I: Eintritt frei
Sek II und Berufsschulklassen: 2 €/Person

Führungsgebühren: 60 Min: 3 €/Person, 90 Min: 4 €/Person
Projektgebühren: 5 €/Person

GEFÖRDERT VON



Das Projekt wird mitfinanziert durch die Mittel der Kulturstiftung des Bundes. Die Förderung erfolgt auf Basis der Geschäftsbedingungen der Kulturstiftung des Bundes. Staatliche Kunstsammlungen Dresden Sächsische Landesstelle für Museumswesen



Cover: © Hulton Archive / Freier Fotograf

Stand: Juli 2024, Änderungen vorbehalten



BILDUNGSANGEBOTE FÜR SCHULEN

LUFT EINE FÜR ALLE



ZUR AUSSTELLUNG

Was verbinden wir mit der Luft? Atemübungen, Luftschokolade oder Wirbelstürme?

Die Zusammensetzung der Luft spielt eine elementare Rolle für die gegenwärtigen klimatischen Veränderungen. Doch wir sprechen bisher noch wenig über sie. Lange Zeit galt der Luftraum als ein „unsichtbares Niemandsland“, in das unbedenklich Schadstoffe ausgetrieben werden konnten. Heute wächst das Bewusstsein dafür, dass die Luft als ein globales Gemeingut zu verstehen ist, für das verbindliche Regeln und Verantwortlichkeiten eingeführt werden müssen.

Die Ausstellung untersucht die Luft nicht als ein physikalisches Phänomen sondern vielmehr als einen sozialen Raum. Sie folgt den Bewegungen der Luft über erdgeschichtliche Zeiträume, nationale Grenzen und kulturelle Verständnisse hinweg. Dabei wird erfahrbar, wie komplex die Abhängigkeiten aller atmenden Lebewesen und Stoffwechselkreisläufe voneinander sind. Wie kann die Luft als überlebensnotwendiges Gut für „alle“ erhalten werden?

DIE ABTEILUNGEN

PROLOG - DAS LUFTARCHIV

Im Vorraum zur Ausstellung sind in einem großen Regal rund 200 Luftproben zu sehen. Was zunächst wie eine Sammlung leerer Gefäße erscheint, erweist sich als ein Archiv voller individueller Geschichten. Es verdeutlicht, wie Luft die Menschen auf vielfältige Weise mit ihrer Umwelt verbindet. Denn die Luft ist nicht nur ein Träger von Partikeln und Informationen und ein Gegenstand der Forschung, sondern auch ein Medium für menschliche Gefühle und Erfahrungen.

UNSICHTBAR - LUFT ALS VERBINDUNG

Wie verbindet die Luft Menschen, Pflanzen und Tiere – Vergangenheit und Gegenwart? Wie beeinflusst unser Handeln diese Verbindungen? Luft können wir sinnlich wahrnehmen – wir können sie riechen, schmecken, fühlen und manchmal auch sehen. Über die körperliche Erfahrung hinaus, ermöglicht die Ausstellung naturwissenschaftliche und kulturgeschichtliche Perspektiven auf die Luft. Es wird deutlich, wie massiv wir in das komplexe System Luft eingreifen, von dem wir gleichzeitig abhängig sind.

Die Ausstellung sensibilisiert dafür, dass die Luft als „Gemeingut“ erst durch ein geteiltes Verständnis und das Aushandeln von Nutzungsregeln entstehen kann. Der Weg dahin wird eng verknüpft sein, mit strittigen Fragen nach Verantwortung, Gerechtigkeit und politischen Machtkonstellationen. Ein großer Plenartisch lädt die Besucher:innen am Ende dazu ein, diese Themenfelder im Austausch mit anderen abzuwägen. Ein „Emissions-Memory“ macht die oft abstrakten Größenordnungen von CO₂-Emissionen in Bezug auf den individuellen und industriellen Verbrauch spielerisch erfahrbar. Eine „Konferenz der Lüfte“ lädt dazu ein, über generationsübergreifende Verantwortung zu diskutieren und im Anschluss eine gemeinsame Abschlusserklärung zu verfassen. Über die Chancen und Risiken von technischen Eingriffen in die Atmosphäre wird über eine digitale Plattform abgestimmt, die das Hygiene-Museum mit verschiedenen Orten der Welt verbindet.

VERMESSEN - LUFT UNTER KONTROLLE

An vielen Orten der Erde fällt das Atmen schwer. Wie können wir darüber ins Gespräch kommen, was gute und was schlechte Luft überhaupt ist, wer entscheidet das und wer hat ein Mitspracherecht? In diesem Kapitel untersuchen wir, mit welchen Mitteln Menschen versuchen sie zu vermessen, zu regulieren und technisch gestaltbar zu machen.

STREITBAR - LUFT ALS GEMEINGUT

Das letzte Kapitel fragt, welche Nutzungsregeln wir diskutieren müssen, um Luft als ein Allgemeingut zu verhandeln. Der schwierige Weg dahin ist eng verknüpft mit Fragen nach eigener sowie politischer Verantwortung, Teilhabe und Gerechtigkeit. Lässt sich trotz verschiedener Interessen ein sozial und ökologisch gerechter Umgang mit Luft herstellen und wie könnten dafür notwendige, gesellschaftlich verträgliche Lösungen aussehen?



FÜHRUNGEN & PROJEKT

ES LIEGT ETWAS IN DER LUFT

GS OS FS GY **ab Klasse 4**
Dauer ca. 1,5 h

Einatmen, Ausatmen, Luft anhalten – wir alle sind über die Luft mit der Welt verbunden. Ihre Qualität bestimmt unser Wohlbefinden entscheidend mit. In einem gemeinsamen Rundgang entdecken wir mit allen Sinnen die Luft als wesentliche Grundlage für das Leben auf der Erde. Historische Objekte, Kunstwerke der Gegenwart, „atmosphärische Experimente“ sowie kleine Übungen regen dazu an, die eigene Atmung bewusst wahrzunehmen und über einen lebenswichtigen Stoff nachzudenken, den wir nicht sehen, der uns jedoch immer umgibt. Gemeinsam überlegen wir, wie wir sorgsam mit „unserer Luft“ für eine klimagerechte Zukunft umgehen können und welche Bedürfnisse und Veränderungen dabei eine Rolle spielen.

Cirrus floccus homomutatus,
WMO International Cloud Atlas, Foto: © Stephen Burt



DA IST NOCH LUFT NACH OBEN

OS FS GY **ab Klasse 8**
Dauer ca. 1,5 h

Woraus besteht Luft? Was ist gute und was ist schlechte Luft? Wer entscheidet das – und wem gehört die Luft eigentlich? Anhand von Objekten, Kunstwerken, Geschichten und Experimenten wird erfahrbar, warum die Luftqualität der Erdatmosphäre ein entscheidender Faktor im Umgang mit der Klimakrise ist. Wir diskutieren, welche Maßnahmen zur Wahl stehen, um eine klimagerechte Zukunft für alle zu ermöglichen. Im Werkstattraum „Luft-statt“ vertiefen die Schülerinnen und Schüler praktisches Wissen anhand ausgewählter chemischer Experimente und kreativer Aktivitäten. Sie überlegen gemeinsam, welche Regeln wir für eine klimagerechte Zukunft aufstellen müssen, welche Bedürfnisse und Interessen dabei aufeinandertreffen und welche Schlussfolgerungen wir für das eigene Handeln ziehen können.

GS GRUNDSCHULE OS OBERSCHULE FS FÖRDERSCHULE GY GYMNASIUM

ALLES NUR HEISSE LUFT?

OS FS GY **ab Klasse 8**
Dauer 3 h

In diesem Workshop beschäftigen wir uns kreativ und praxisnah mit drängenden Fragen der Klimakrise: Was sind Treibhausgase und welchen Effekt haben sie auf die Erdatmosphäre? Wie kann ein Umdenken für eine klimagerechte Zukunft gelingen? Die Inhalte fördern das naturwissenschaftliche Verständnis sowie ein Bewusstsein für ökologische und globale Zusammenhänge. Die Jugendlichen erhalten Einblick in die Arbeit einer gemeinnützigen Organisation, welche weltweit humanitäre Hilfe leistet sowie in der Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe aktiv ist. Dabei lernen sie auch Möglichkeiten kennen, sich selbst zu engagieren.

Klima-Projekt mit arche noVa e.V.

Buchbare Termine:
13.02.25 / 17.04.25 / 12.06.25
(weitere Termine auf Anfrage möglich)



Dyson Zone, Foto: © Dyson



JETZT HALT MAL DIE LUFT AN! WARUM LUFT POLITISCH IST

OS FS GY **ab Klasse 10**
Dauer ca. 1 h

Wer ist verantwortlich für die Luft? Wie können wir sie als Gemeingut verstehen? In Folge der globalen Klimakrise wächst die Bedeutung der Erdatmosphäre. Debatten um ihren Schutz und entsprechende Regularien rücken zunehmend in den Fokus und werden auf globaler Ebene politisch diskutiert. In einem dialogischen Rundgang tauschen wir uns anhand ausgewählter Objekte, Kunstwerke und Experimente zu drängenden politischen und ökologischen Fragen aus. Wir diskutieren mögliche Maßnahmen für einen gerechten Umgang mit der Luft sowie Handlungsspielräume der vielfältigen Akteure.

FORTBILDUNGEN & VERANSTALTUNGEN

EINFÜHRUNG FÜR PÄDAGOGEN

21. November 2024, Donnerstag, 16 bis 17.30 Uhr

Führung durch die Ausstellung und Vorstellung der Bildungsangebote

LEHRERFORTBILDUNG FÜR DAS FACH CHEMIE

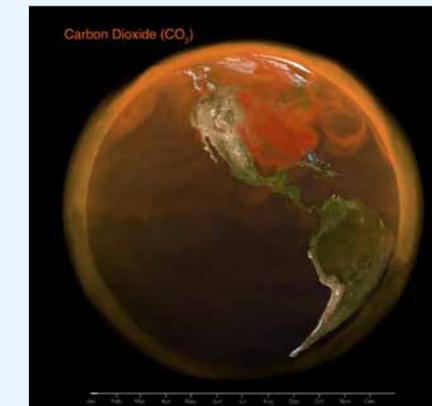
28. November 2024, Donnerstag, 14 bis 16 Uhr

Was ist unsere Luft?

Kompakte Vorstellung der Ausstellung; Vorstellung der chemischen Experimente in der Luftwerkstatt sowie ihre fachdidaktische Vermittlung mit **Prof.in Dr. Manuela Niethammer**, TU Dresden
In Kooperation mit dem Landesschulamt – buchbar über den Fortbildungskatalog unter der Nummer R05032



*Global Atmospheric Carbon Dioxide (CO₂),
NASA's Scientific Visualization Studio*



FORTBILDUNG FÜR DEN FREMDSPRACHENUNTERRICHT

9. Januar 2025, Donnerstag, 14 bis 16 Uhr

Meeting global challenges

Kompakte Vorstellung der Ausstellung und didaktische Vorschläge für die Nutzung der Ausstellung für den Fremdsprachenunterricht im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
Mit **Katrin Günther**, Lehrerin im Hochschuldienst, TU Dresden
In Kooperation mit dem Landesschulamt – buchbar über den Fortbildungskatalog unter der Nummer R05557

LEHRERFORTBILDUNG FÜR GRUNDSCHULE UND HORT „FORSCHEN MIT LUFT“

17. Juni 2025, Dienstag, 9 bis 16 Uhr

Die Fortbildung bietet pädagogischen Fach- und Lehrkräften Anregungen, gemeinsam mit Kindern Eigenschaften der Luft zu entdecken und zu erforschen. Dabei geht es sowohl um Grunderfahrungen als auch um wichtige physikalische Sachverhalte. Die Sonderausstellung macht Fragestellungen sowie grundlegendes Fachwissen über Luft sehr konkret erfahrbar und gibt Ihnen die Möglichkeit, Ideen und Impulse für eine gute Lernbegleitung mitzunehmen.
Weitere Informationen: www.dhmd.de/bildung und in der Bildungsbroschüre

*Bisamapfel, 16. Jhd.,
Sammlung Schwarzkopf im Deutschen Hygiene-Museum*



KLIMASCHULKONFERENZ MIT AUSZEICHNUNG DER KLIMASCHULEN

Auch im Jahr 2025 wird Schulen in einer feierlichen Zeremonie der Titel **„Klimaschule“** verliehen. Die Initiative „Klimaschulen in Sachsen“ gibt es seit 2015. Sie wurde vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus und in Kooperation mit weiteren Partnern ins Leben gerufen. Anlässlich der Sonderausstellung **„Luft. Eine für alle“**, die sich mit Fragen nach einer klimagerechten Zukunft beschäftigt, wird die Klimaschulkonferenz 2025 im Deutschen Hygiene-Museum stattfinden.

In Kooperation mit dem sächsischen Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt & Landwirtschaft, dem sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt sowie dem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.

Weitere Informationen unter:



KLIMAKUNSTPROJEKT

Die Ergebnisse des Klimakunstprojekts der Dresdner Klimaschulen werden zu Beginn des Jahres 2025 zum zweiten Mal in Folge im Deutschen Hygiene-Museum präsentiert.

Weitere Informationen zu Termin und Programm:
www.dhmd.de/bildung

Öffentliche Vermittlungs- und Ferienangebote sowie das umfangreiche Veranstaltungsprogramm zur Ausstellung finden Sie ab November 2024 unter www.dhmd.de

DRESDNER ZUKUNFTSKONFERENZ DER KINDER UND JUGENDLICHEN: ZUSAMMEN ATMEN

13. März 2025

Die Theaterakademie des tjg. beschäftigt sich gemeinsam mit drei Klassen von Dresdner Schulen und ausgehend von der Sonderausstellung **„Luft. Eine für alle“** im Deutschen Hygiene-Museum mit sozialen, politischen und ästhetischen Fragen rund um das Thema Luft. Welche Erfahrungen mit und welche Fragen an die Luft, die uns umgibt, haben die jungen Akteur:innen? Eine altersgemischte Gruppe (4. – 12. Klasse) wird eine gemeinsame Präsentation erarbeiten, die abschließend im Marta-Fraenkel-Saal zur Premiere kommt. *Ein Rechercheprojekt in Kooperation mit der Theaterakademie vom tjg. theater junge generation*



*Stratocumulus cumulogenitus homogenitus,
WMO International Cloud Atlas, Foto: © Karlona Pliskova*

